

NIDWALDEN TOURISMUS – WIR SIND INNOVATIV, ANPASSUNGSFÄHIG UND RESILIENT

Die letzten Jahre waren für den Nidwaldner Tourismus sehr herausfordernd und vieles ist nicht mehr so, wie es war und es wird auch nie mehr so sein. Die Tourismusbranche stellt aber unter Beweis, dass sie sich rasch den neuen Begebenheiten anpassen kann und nach Lösungen sucht. Auch ein Grund mehr, dass Nidwalden Tourismus seit vielen Jahren auf regionale Verbundenheit und auf den Rückhalt der Leistungsträger mit ihren vielfältigen Angeboten setzt. Die Gastronomien stehen ebenfalls vor grossen Herausforderungen, sei es gutes Fachpersonal zu finden oder mit den steigenden Energiekosten umzugehen. Trotzdem profitiert die Branche noch vom Nach-Corona-Boom. Da die Anzahl der ausländischen Gäste sich stark

erholt hat und der Inlandtourismus weiter blüht, konnte die Anzahl Logiernächte im zweiten Halbjahr 2022 das Vorkrisenniveau noch überschreiten. Zuletzt hat sich vor allem die Anzahl der asiatischen Gäste erhöht – jedoch mit viel Aufwärtspotenzial. Das gilt vor allem für die chinesischen Touristen, die erst seit Kurzem wieder frei reisen dürfen.

10 Jahre Nidwalden Tourismus

In den vergangenen 10 Jahren entstand aus dem Nichts eine beachtete Organisation, die unsere attraktiven Angebote in grossen Teilen der Schweiz zu bewerben wusste. Unzählige Faltprospekte wie: 44 Aussichtspunkte, 40 Aktivitäten in Nidwalden, 52 Feuerstellen, einen Spielplatzführer, Wan-

dern und Kulinarik, 14 Velo- / Bike-Erlebnisse oder NW vielfältig erfahren etc. wurden vom Vorstand und der Geschäftsstelle Nidwalden Tourismus initiiert, um den Gast schnell und kompakt über die schönsten Angebote und Ausflüge zu informieren. Im Jahr 2022 griff Nidwalden Tourismus speziell das Thema «Velotouren» auf und kombinierte es mit der bisherigen Strategie «Kulinarik». Entstanden ist die neue Faltkarte «Velotouren in Nid- und Obwalden» mit 12 Routen und 12 gastronomischen Highlights. Auch verstanden sie, die Nidwaldner wie auch Gäste mit Wettbewerben oder Give-Aways mit ins Boot zu nehmen. Sei es mit einem Fotowettbewerb, dem Bikewettbewerb, der Bänkli-Challenge oder der Velo-Challenge Outdooractive. Die

Jahreskampagne 2023 widmet sich dem Thema «Meys Nidwaldä, deys Nidwaldä». Gesucht sind bis 11. Juli 2023 Kurzvideos von Gästen und Nidwaldnern, die auf Social Media #meysnidwaldä oder über die Webseite www.nidwalden.com eingesandt werden können. Mit den Kurzvideos können die Teilnehmenden ihren persönlichen «Nidwaldnärr Moment» festhalten. Nach dem Wettbewerb wird Nidwalden Tourismus ein professionell erstelltes Nidwaldner Video (ca. 1 bis 2 Minuten) für die ganze Schweiz in verschiedenen Sprachen herausbringen. Der Zuschauer wird so auf Nidwalden und deren Vielfältigkeit an Aktivitäten aufmerksam gemacht. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Wechsel im Nidwalden Tourismus

Christoph Keiser, im Vorstand seit 2017, löst das Gründungsmitglied Josef Lussi-Waser ab und wurde einstimmig als neuer Präsident von Nidwalden Tourismus gewählt. Peter Wyss, seit Jahren verantwortlich für

die Finanzen und ebenfalls Gründungsmitglied übergibt das Resort Finanzen an Bruno Christen, der gleichzeitig neu auch als Vizepräsident amten wird. Für zwei Jahre in den Vorstand Nidwalden Tourismus wurden Beatrice Zimmermann, Karin Gaiser Aschwanden und Thomas Amstutz gewählt. Neue Geschäftsstellen-Leiterin ist seit 1. April 2023 Jessica Jecklin. Sie hat im Jahr 2021 die Höhere Fachschule für Tourismus abgeschlossen und arbeitet seit 2022 bei Nidwalden Tourismus.

Nidwaldner Tourismusforum

Eine Krise jagt die nächste und viele haben Auswirkungen auf den Tourismus. Welche Chancen sind daraus entstanden? Diese Thematik wurde am Nidwaldner Tourismusforum unter dem Motto «Tourismus in Krisenzeiten als Chance» diskutiert. Oliver Grützner, TCS Schweiz, berichtete über die Krise als Chance für Camping, Glamping und Caravaning und die steigende Nachfrage seit 2016. Camping wird immer mehr

zum «Lifestyle» und neue Investitionen für höhere Kundenbedürfnisse werden getätigt wie auch neue Anbieter, wie Landwirte, Bergbahnen, Hotels etc. beflügeln die Nachfrage. Ebenfalls sind sich die weiteren Referenten Luca Girodani (Grand Tour, Touring Schweiz Tourismus), Alessandro Pedrazzetti (Continental Park Hotel Luzern) wie auch Nicole Diermeier (Inhaberin von 360° Outdoor) einig, dass in Zukunft steinige Wege vorprogrammiert sind; hohe Kosten, kaum Produktivitätssteigerungsmöglichkeiten, hauchdünne Margen, Mitbewerber mit tiefen Preisen etc. Sie zeigen aber auch für die Tourismusregion Nidwalden 7 Megatrends als Erfolgchancen auf; denn Authentizität, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Outdoor, Service / Qualität, Erlebnisse und Individualismus stehen immer häufiger im Fokus. Wir dürfen gespannt sein. Moderiert wurde das Forum von Danja Spichtig.

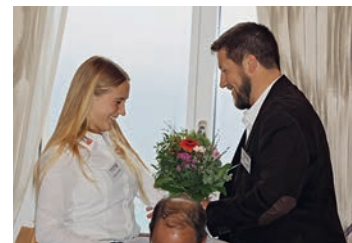
Daniela Gröbli



Der abtretende Präsident Josef Lussi-Waser übergibt an den neuen Präsidenten Christoph Keiser.



Die neuen Vorstandsmitglieder: Thomas Amstutz, Beatrice Zimmermann, Karin Gaiser.



Die neue Geschäftsstellenleiterin: Jessica Jecklin.

